

W. E. Scholz

Über den aus Breslau stammenden Komponisten und Kapellmeister W. E. Scholz wissen wir in der gegenwärtigen Zeit wenig. So sind heute weder seine Lebensdaten¹ noch seine Vornamen bekannt.²

Die unter der Verantwortlichkeit von Robert Schumann herausgegebenen *Neue Zeitschrift für Musik* vom 04. Dezember 1838³ berichtet, dass W. E. Scholz - ein „Schüler von Seyfried⁴ in Wien“ - zum Hofkapellmeisters des Fürsten von Hohenlohe-Öhringen ernannt wurde.

Dies gibt auch der *Allgemeine musikalische Anzeiger* in Wien bekannt. Wie aus dieser Meldung weiter hervorgeht, besteht die Hofkapelle in Schlawentzitz/Oberschlesien zu diesem Zeitpunkt seit 20 Jahren. Ihr gehören neben dem Kapellmeister noch zwölf Musiker an, von „denen die meisten unter Lindpaintner's⁵ Schule herangebildet sind“.⁶

Von Scholz, der von den Kritikern seiner Zeit als Komponist und Kapellmeister geachtet und anerkannt wird⁷ und auch schon 1840 im *Musikalischen Conversations-Lexikon* Beachtung findet,⁸ sind zu Lebzeiten einige Kompositionen - beispielsweise die *Grande Sonate pour le Pianoforte* - im Druck erschienen.

In der Besprechung des Werkes in *Iris im Gebiete der Tonkunst* heisst es: „Doch so gut uns diese drei ersten Sätze gefallen haben, so geben wir doch dem letzten in seinem feurigen Fluß, in seinem rapiden Abrollen unbedingt den Vorzug vor allen.“⁹

Wie aus den *Musikalisch-literarischen Monatsberichten* (1829-1900) von Hofmeister hervorgeht, erscheint im Januar 1866 letztmalig eine Komposition von Scholz im Druck. Hierbei handelt es sich um das Werk *Rêverie* (op. 45)¹⁰, das als elfte seiner Kompositionen in Breslau verlegt wird.¹¹

Die vorliegende Posaunenkonzert ist bisher noch nicht im Druck erschienen. Die Partitur wurde aus den Instrumentalstimmen des Concertes erstellt, die als Autographen in dem HOHENLOHE-ZENTRALARCHIV NEUENSTEIN (HZAN)¹² zu finden sind.

MAINZ, IM FRÜHJAHR 2016

STEFAN ANTWEILER

¹ Im HOHENLOHE-ZENTRALARCHIV NEUENSTEIN sind nach intensiver Recherche außer den archivierten Noten keine weiterten Dokumente - bspw. Ernennungsurkunde oder Gehaltszahlungen - zu finden, die biographische Informationen enthalten. Von den auffindbaren Autographen ist der älteste, datierte Autograph aus dem Jahr 1832, der jüngste, datierte Autograph enthält den Vermerk „Schlawentzitz, d[en] 14. De[zem]b[er] 1842.“

² Im *Wind Ensemble Sourcebook and Biographical Guide* wird allerdings vermutet, dass der Name des Komponisten WILHELM ERNST SCHOLZ ist. Im Personenregister findet sich dort folgende Angabe:

„Scholz, W[ilhelm] E[rnst]“ Vgl.: Stoneham, Marshall; Gillaspie, Jon A.; Clark, David, Lindsey: *Wind Ensemble Sourcebook and Biographical Guide*, Wesport CT, 1997, S. 419

³ *Neue Zeitschrift für Musik*, Neunter Band. No. 45 vom 04.12.1838, Leipzig 1838

⁴ Hier handelt es sich möglicherweise um den Dirigenten und Komponisten Ignaz von Seyfried (1776-1841), der am Schikanederschen Theater und am Theater an der Wien tätig war.

⁵ In diesem Fall handelt es sich möglicherweise um den Dirigenten und Komponisten Peter Joseph von Lindpaintner (1791-1856), der zunächst als Musikdirektor am Isartortheater in München und danach bis zu seinem Tod als Hofkapellmeister in Stuttgart tätig war.

⁶ *Allgemeiner musikalischer Anzeiger*, Zehnter Jahrgang No. 45, Wien, Donnerstag, den 08. November 1838

⁷ *Neue Zeitschrift für Musik*, Zehnter Band. No. 32, 19. April 1839, Leipzig 1839

⁸ Gathy, August; Schmitt, J. (Hrsg.), Hamburg 1840, S. 408

Das Gesamtwerk des Komponisten wird zu diesem Zeitpunkt wie folgt angegeben: „19 Werke Lieder, Gesänge, Son., Arrangments.“

⁹ Rellstab, L. in: *Iris im Gebiete der Tonkunst*, Elfter Jahrgang No. 19, Freitag, den 8. Mai 1840, Berlin 1840

¹⁰ Friedrich Hofmeister (Hrsg.): *Musikalisch-literarischer Monatsbericht neuer Musikalien, musikalischer Schriften und Abbildungen für das Jahr 1866, achtundreißigster Jahrgang*, 1866, S. 8

¹¹ Die Kompositionen von W. E. Scholz sind bei Cranz, Leuckart, Pelz und Weinhold erschienen.

¹² Oe 250. Musikalien, Handschriften / 1760-1850. Bestellsignatur: Oe 250 Nr. 224.

Archivischer Indikator: 3-295176